

Unsicherheit: Wirklich Lehrer werden?

Beitrag von „Piksieben“ vom 14. April 2014 12:41

[Zitat von HerrKoch](#)

Wie viel kann man dazu lernen, und was muss einfach da sein, um ein guter Lehrer zu sein?

Es gibt sicher Leute, die lieber nicht Lehrer werden sollten, schon im eigenen Interesse. Ansonsten kann man fast alles lernen. Das heißt nicht notwendigerweise, dass es einem beigebracht wird - die meisten Sachen lernt man ja eher anders, in der Praxis, im Selbststudium, wie auch immer. Auch den Umgang mit Disziplinproblemen lernt man, nur eben gibt es da keine Abkürzung und keine Zauberformel, es dauert und bleibt ein ständiger Prozess.

Ein bisschen sonderbar klingt es, dass du schon jetzt darüber nachdenkst, ob du im Referendariat vielleicht Dinge tun musst, die dir nicht so behagen. Das kann passieren, aber was ist schon dabei? Für's Abi musstest du sicher auch Dinge lernen, die dich gerade nicht so interessiert haben, und dich Lehrern unterordnen, die du nicht so toll fandest. So ist das nun mal.

Was jetzt deine persönlichen Eigenheiten angeht, so finde ich das schwierig. Einerseits finde ich natürlich, dass niemand sich verstecken sollte und einen auch ein körperlicher Makel nicht den Berufswunsch verderben sollte. Aber ehrlicherweise muss man schon sagen: Schüler können sehr gemein sein, und es genügt auch nicht, mit einer Klasse zurechtzukommen, es kommen immer wieder neue, die sich vielleicht neue Gemeinheiten ausdenken. Sicher findet man irgendeinen Weg. Aber jetzt einfach so zu sagen: Ach mach doch einfach, das fände ich ein bisschen fahrlässig. Letztlich kannst du das nur selbst entscheiden. Übrigens lernt man auch in Sachen Selbstbewusstsein hinzu.